

Kathrin Bach: Stoffe

Eins

Ich schreibe in deine Hand rein
damit du es anfassen kannst
ich will dass du dir mein Gedicht
in die Hand rammst nicht fest
aber so dass es eine Faust macht
in und mit deiner Hand

Zwei

Ich schreibe in deinen Mund rein
einen Kloß klebrigen Reis
der in Zungen zerfällt die küssen
Ich schreibe Pullover, Stoff-
servietten die wischen dich ab
schreibe dir Ameisenhaufen
bröcklige Tiere die du dir überziehst
schreibe dir ein Wespennest das
dein Duschkopf benetzt

Drei

Ich schreibe und spucke Mehl
dass du dem Gedicht die Haare
aus dem Gesicht streichst hinters Ohr
dass du es ausziehen willst
das Gedicht aber eine Zwiebel ist

Vier

Ich schreibe dir Toastbrot dazu
das du reißt und es wird wieder roh
Ich schreibe einen Körper
der ist von Fingernägeln bedeckt
das sieht aus wie abgekühltes Wachs

*

Kathrin Bach, geb. 1988 in Wiesbaden. Zuletzt Masterstudium des Literarischen Schreibens in Hildesheim. Nach soeben getätigtem Abschluss dzt. in Südfrankreich lebend. Organisiert dort das deutsch-französische Lyrikprojekt DOMINO.